

#lenke deine karriere

Motivierte Jugendliche lenken morgen
unser Unternehmen.



JAGUAR



FIAT



Polestar

Inhalt

#lenke deine karriere

bei Unterberger Automobile



Verkaufsleiter/in

Seite 18

Teilevertrieb

Seite 12



**KFZ-
Mechatroniker/in
für PKW-Technik**

Seite 6

Die Automobilbranche war immer schon für Innovationen gut. Und ist es heute mehr denn je. Dementsprechend spannend, vielseitig und zukunftssicher sind die Berufe, die es „rund ums Auto“ gibt.

Die KFZ-Branche ist aber auch eine Zukunftsbranche, wenn es um Aufstiegsmöglichkeiten geht. Das wird beispielhaft anhand von vier Persönlichkeiten gezeigt. Sie haben ihre Berufskarriere ebenso mit einer Ausbildung begonnen und sind jetzt in Führungspositionen bei Unterberger Automobile tätig.

Auch die technischen Berufe sind schon lange nicht mehr nur in Männerhand. Beherzte und begabte Frauen bereichern schon lange unser Unternehmen.

Ihre Unternehmer-Familie Unterberger



Betriebsleiter/in

Seite 16



Serviceleiter/in

Seite 15



**KFZ-Mechatroniker/in
für Karosserietechnik**

Seite 8



**KFZ-Mechatroniker/in
für System- und Hochvolttechnik**

Seite 10



Ausbilder/in

Seite 14



Automobilkaufmann/frau

Seite 4

Sienna verkauft Pferdestärken

Mit einer echten Leidenschaft für Autos startet Sienna Riedel durch – in ihrem Traumjob als Automobilkauffrau. Sie stellt sich den Herausforderungen der Branche und spricht über die Highlights ihrer Ausbildung.

WAS HAT DICH ZUR AUSBILDUNG ALS AUTOMOBILKAUF-FRAU MOTIVIERT?

Meine Eltern arbeiten beide in der Automobilbranche, daher war meine Begeisterung für Autos quasi vorprogrammiert. Diese familiäre Prägung hat mich letztendlich motiviert, diesen Weg einzuschlagen. Ich suchte auch nach etwas Abwechslungsreichem, wo Teamfähigkeit und strukturiertes Arbeiten gefragt sind. Die Aussicht auf gute Weiterbildungschancen nach der Ausbildung war ebenfalls ein wichtiger Faktor.

WAS GEFÄLLT DIR AN DER KAUFMÄNNISCHEN AUSBILDUNG?

Die Vielfalt! Ich liebe es, Einblicke in die unterschiedlichen Abteilungen zu bekommen. Der Kontakt mit Kunden und Kollegen macht mir besonders Spaß und auch die Berufsschule ist interessant, weil sie mein fachbezogenes Wissen erweitert.

Automobilkaufmann/frau

WAS LERNST DU?

- + Organisation und Verkauf von Teilen und Zubehör
- + Mitwirken bei Werkstattprozessen
- + Kundendienst organisieren und Servicebereich unterstützen
- + Betriebliche Marketingaktivitäten planen und umsetzen
- + Fahrzeughandel und -verkauf unterstützen
- + Finanzdienstleistungsprodukte im Fahrzeughandel vorbereiten
- + Kaufmännische Steuerung unterstützen

MÖGLICHKEITEN NACH DER AUSBILDUNG:

- + Geprüfte/r Automobilverkäufer/in
- + Geprüfte/r Automobil Teile- und Zubehörverkäufer/in
- + Weiterbildung zum/zur Serviceleiter/in
- + Weiterbildung zum/zur Teilevertriebsleiter/in



”

Ganz ehrlich, jeden Tag ein neues Auto zu fahren, ist schon sehr cool.“

Sienna
Auszubildende Automobilkauffrau

IST BEGEISTERUNG FÜR AUTOS WICHTIG IN DEINEM BERUF?

Ja, die Begeisterung für Autos ist essentiell. Sie macht einen großen Teil der Berufsidentität aus. Am meisten schätze ich die Möglichkeit, viele verschiedene Autos zu fahren. Die Herausforderung dabei ist, sich auf jedes Fahrzeug einzustellen.

WELCHE ROLLE SPIELT DIE DIGITALISIERUNG?

Die Digitalisierung ist enorm wichtig. Sie verändert den Berufsalltag grundlegend, sowohl im menschlichen Miteinander als auch technisch. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet das vor allem eine enorme Zeitersparnis.

WIE HAT SICH DER KUNDENKONTAKT DURCH DIE DIGITALISIERUNG VERÄNDERT?

Er ist definitiv weniger geworden und dadurch auch unpersönlicher. Aber es gibt auch Vorteile, wie die Online-Terminvereinbarung und die Möglichkeit, Rechnungen vorab zu bezahlen, was alles beschleunigt.

SPIELT KÜNSTLICHE INTELLIGENZ EINE ROLLE?

Absolut, besonders in Schulungsprogrammen. KI kann helfen, Lerninhalte zu personalisieren und den Fortschritt zu verfolgen.

WIE BEEINFLUSST DIE E-MOBILITÄT DEINE AUSBILDUNG?

E-Mobilität ist für mich kein neues Thema, da es von Anfang an Teil meiner Ausbildung war. Ich sehe sie als Bereicherung.

WAR DIE ENTSCHEIDUNG FÜR DIESE AUSBILDUNG RÜCKBLICKEND DIE RICHTIGE?

Ja, definitiv. Die Ausbildung bietet mir viele Weiterbildungsmöglichkeiten und macht mir einfach Spaß.

WEM WÜRDST DU EINE AUSBILDUNG IN DIESEM BEREICH EMPFEHLEN?

Allen, die gerne im Kundenkontakt stehen, eine Leidenschaft für Autos haben und abwechslungsreiche Tätigkeiten suchen.

Bei Lukas bleibt keine Schraube locker

Lukas Eichler meistert seine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker mit Geschick. Sein Fokus liegt auf leistungsstarken Motoren. Mit dem richtigen Werkzeug hat er den Dreh raus.



”

Kraftvolle Motoren und präzises Werkzeug – das ist meine Welt.“

Lukas

Auszubildender KFZ-Mechatroniker für PKW-Technik

WAS HAT DICH ZUR AUSBILDUNG ALS KFZ-MECHATRONIKER FÜR PKW-TECHNIK BEWEGT?

Schon als Kind hat mich die Arbeit in der Hobbywerkstatt meines Nachbarn fasziniert. Ich war immer begeistert, wenn ich mit Werkzeugen hantieren konnte. Diese frühen Erfahrungen und positiven Erlebnisse haben mich schließlich zu meiner Ausbildung geführt.

WAS FASZINIERT DICH BESONDERS AN DER KFZ-TECHNIK?

Am meisten begeistert mich der Motorenbau. Es ist unglaublich, welche Leistung und Präzision in diesen Maschinen steckt. Egal, ob ein Service fällig ist oder ein Fahrzeug nachgerüstet wird – mit dem richtigen Werkzeug hat man den Dreh bald mal raus. Denn das Ergebnis muss immer perfekt sein. Ich lerne bei jeder Aufgabe dazu. Nicht nur über die Fahrzeugtechnik, sondern auch, wie man mit jeder Herausforderung oder Problemstellung umgeht.

WAS HAT DIE ZUNEHMENDE DIGITALISIERUNG VERÄNDERT?

Die Digitalisierung hat vieles verändert. Heutzutage starten wir mit einer Fehlerdiagnose durch ein Testgerät, bevor wir überhaupt anfangen zu schrauben. Das war früher anders. Man musste den Fehler erst mühsam suchen. Und natürlich muss man immer auf dem Laufenden sein, um zu wissen, welche Neuerungen und Assistenzsysteme in den Autos verbaut werden.



WELCHE ROLLE SPIELT DIE ELEKTROMOBILITÄT IN DEINER AUSBILDUNG?

Die Elektromobilität spielt eine wichtige Rolle in meiner Ausbildung. Besonders herausfordernd ist die sichere Handhabung der Hochvoltssysteme, ein Bereich, der strikt speziell ausgebildetem Personal vorbehalten ist. Regelmäßige Schulungen sind hier besonders wichtig.

WELCHE PERSPEKTIVEN SIEHST DU NACH DEINER AUSBILDUNG?

Ich hoffe, vom Betrieb übernommen zu werden, um meine Fähigkeiten und Fertigkeiten als Geselle zu vertiefen. Die ständige Weiterentwicklung in der KFZ-Branche interessiert mich sehr. Fortbildungen werden daher immer wichtiger, und die Ausbildung zum Meister ist sicherlich auch ein Ziel.

HAST DU TIPPS FÜR ZUKÜNFTIGE AUSZUBILDENDE?

Absolviert vorher ein Praktikum, um das Team und das Arbeitsklima kennenzulernen. Neben handwerklichem Geschick sind auch Sorgfalt, Präzision und Konzentration wichtige Eigenschaften, die ihr mitbringen solltet.

KFZ-Mechatroniker/in für PKW-Technik

WAS LERNST DU?

- + Durchführung von Systemmessungen und -prüfungen mit Diagnosegeräten
- + Reparatur von komplex verknüpften Brems-, Lenk-, Getriebe- und Fahrwerksystemen
- + Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- + Einbau und Wartung von Fahrzeugelektronik
- + Nachrüsten von Sonderzubehör

MÖGLICHKEITEN NACH DER AUSBILDUNG:

- + Weiterbildung zum/zur Service- oder Diagnosetechniker/in
- + Weiterbildung zum/zur Kommunikationselektroniker/in
- + Weiterbildung zum/zur System- und Hochvolttechniker/in
- + Weiterbildung zum/zur Meister/in



”

Es gibt keinen cooleren Werkstoff als Carbon.“

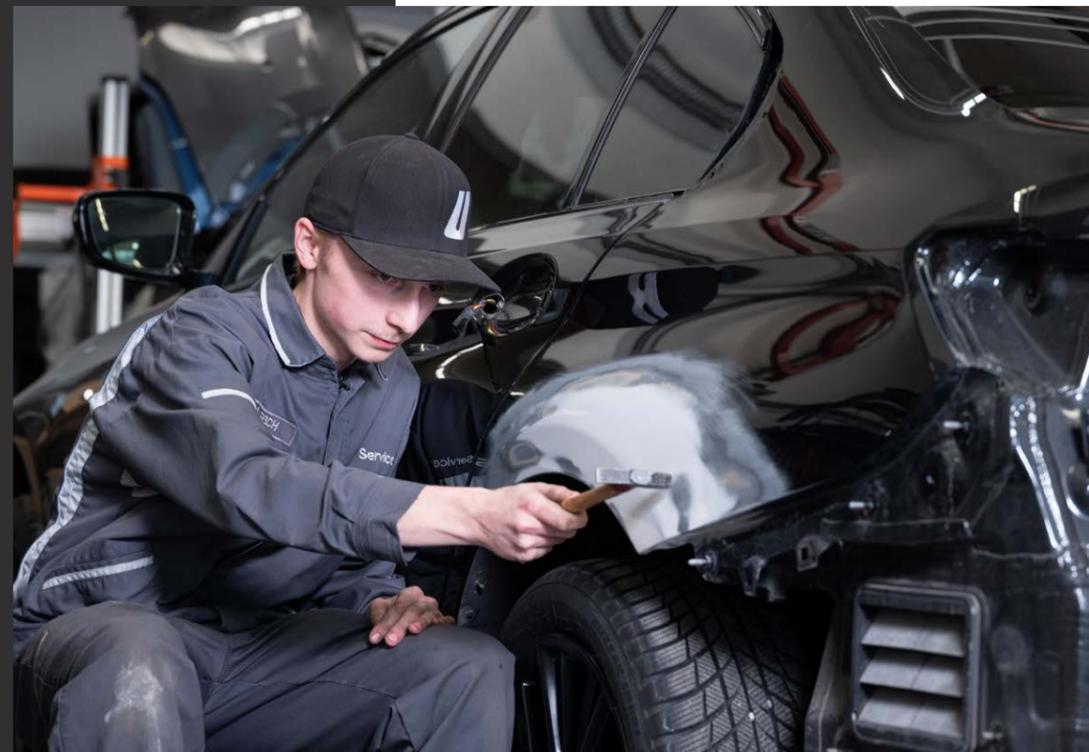
Muhammed

Auszubildender KFZ-Mechatroniker für Karosserietechnik

Eine Ausbildung mit zwei Seiten

Muhammed Kaya und Ryan Mersch machen die Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker für Karosserietechnik. Was sie antreibt ist Faszination, Leidenschaft und wahres Fingerspitzengefühl.

Sie reparieren Karosserieschäden an Kraftfahrzeugen. Vom kleinen Kratzer über kaputte Windschutzscheiben, Hagel- und Parkdellen bis hin zu stark beschädigten Unfallfahrzeugen. Aufgrund der zahlreichen neuen Technologien in vielen Fahrzeugen nutzen sie auch Computer und Software, um Sicherheits- und Assistenzsysteme nach der Reparatur neu einzustellen.



WARUM HABT IHR EUCH FÜR DIESE AUSBILDUNG ENTSCHEIDEN?

Muhammed: Ein Bekannter von mir ist KFZ-Mechatroniker für Karosserietechnik. Seine Begeisterung für seine Arbeit hat mich angesteckt. Als ich mich bei Unterberger Automobile bewarb, wusste ich, dass ich genau das lernen wollte.

Ryan: Im Polytechnikum wurde mir durch Beratung klar, dass mir dieser Beruf gefallen könnte. Ich habe dann ein Schnupperpraktikum gemacht. Das hat sofort für beide Seiten gepasst.

WIE WICHTIG IST DIE BEGEISTERUNG FÜR AUTOS?

Muhammed: Ich war schon immer von Autos fasziniert, besonders von BMW. Mein absolutes Traumauto ist das M4/F83 Cabrio. Aber mal abgesehen davon: Die Vielfalt von sportlichen bis eleganten Modellen macht das Lernen und Arbeiten spannend.

Ryan: Interesse ist wichtig, aber man muss kein Autofreak sein.

WELCHER TEIL DER AUSBILDUNG GEFÄLLT EUCH AM MEISTEN?

Muhammed: Ich mag die Arbeit mit verschiedenen Materialien wie Aluminium, Kunststoff und Carbon – ein echt cooler Werkstoff! Es gibt ständig Neues zu lernen.

Ryan: Auch beim Lackieren gibt es ständig neue, innovative Optiken. Und natürlich ist das Team hier großartig. Wir unterstützen uns gegenseitig. Und von den Gesellen lernen wir unglaublich viel. Da hat auch jeder seine speziellen Fähigkeiten.

WAS SIND WICHTIGE FÄHIGKEITEN IN EUREM BERUF?

Muhammed: Geschicklichkeit ist entscheidend. Am besten lernt man schon als Kind mit Lego spielen. Das meine ich ernst. Außerdem ist Geduld wichtig, besonders beim Ausbeulen von Dellen (lacht).

Ryan: Stimmt. Genauigkeit ist auch wichtig. Mein Rat: Nicht aufgeben, denn mit dem Erfolg steigt die Motivation.

WELCHE PLÄNE HABT IHR FÜR EURE BERUFLICHE ZUKUNFT?

Ryan: Zunächst natürlich einen guten Abschluss machen. Mir fehlt noch ein Jahr. Mittlerweile habe ich mich auch an die schulischen Teile der Ausbildung gewöhnt. Ich plane auf jeden Fall in diesem Bereich weiterzuarbeiten.

Muhammed: Ich stehe kurz vor der Abschlussprüfung und werde eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker für PKW-Technik anschließen. Das nennt man wohl Faszination Auto.

KFZ-Mechatroniker/in für Karosserietechnik

WAS LERNST DU?

- + Beurteilen von Schäden an Karosserien
- + Vermessen und Instandsetzen von Karosserien
- + Aus- und Umrüsten von Kraftfahrzeugen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen
- + Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrzeugen und Systemen

MÖGLICHKEITEN NACH DER AUSBILDUNG:

- + Weiterbildung zum/zur Meister/in

Tano steht unter Hochspannung

Tano Andrea di Leo Gangale hat sich für eine Ausbildung entschieden, die im wahrsten Sinne des Wortes hochspannend ist. Dabei geht er stets auf Nummer sicher.

KFZ-Mechatroniker/in für System- und Hochvolttechnik

WAS LERNST DU?

- + Die Technik von Hochvoltssystemen (Elektro- und Hybridfahrzeuge)
- + Sicherheits-, Unterhaltungs- und Kommunikationssysteme
- + Fehlerdiagnosen an Infotainment- oder Multimedia-Interface
- + Entwicklung von Fehlersuchstrategien
- + Schutzmaßnahmen bei Servicearbeiten an Hochvoltssystemen
- + Einbau und Wartung von Fahrzeugelektronik

MÖGLICHKEITEN NACH DEN AUSBILDUNGEN:

- + Weiterbildung zum/zur Service- oder Diagnosetechniker/in
- + Weiterbildung zum/zur Kommunikationselektroniker/in
- + Weiterbildung zum/zur PKW-Techniker/in
- + Weiterbildung zum/zur Meister/in

WAS HAT DICH DAZU BEWEGEN, DICH IN DER MECHATRONIK AUF SYSTEM- UND HOCHVOLTTECHNIK ZU SPEZIALISIEREN?

Mich hat vor allem die Zukunft des Automobilbaus und die faszinierende Technik dieser neuen Autos angezogen. Die Herausforderungen, die mit der Arbeit an diesen fortschrittlichen Systemen einhergehen, motivieren mich jeden Tag aufs Neue.

WELCHE BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN BRINGT DIE HOCHVOLTTECHNIK MIT SICH?

Die Arbeit erfordert eine andere Denkweise, vor allem wegen der ständigen Weiterentwicklung der Technik und der Fahrzeuge. Der Umgang mit speziellen PC-Programmen, Programmierungen und das Messen mit hohen Spannungen sind tägliche Herausforderungen.

WIE HAT SICH DEINE ARBEIT DURCH DIGITALISIERUNG UND ELEKTRIFIZIERUNG VERÄNDERT?

Die Arbeit ist sauberer geworden und wir arbeiten viel mit Diagnosetestern und zugehörigen Programmen. Die hohe Spannung bei Elektroautos erfordert ein vorsichtigeres, bedachtsameres Vorgehen. Ein grundlegendes Verständnis des Aufbaus von Elektroautos ist also sehr wichtig. Und auch das Beherrschen spezieller Programme.

WIE WICHTIG IST SICHERHEIT BEI DER ARBEIT MIT HOCHVOLTSYSTEMEN?

Sicherheit hat oberste Priorität, da die hohen Spannungen keine Fehler verzeihen. Wir werden als Azubis intensiv geschult und stets von Fachkräften begleitet, um sicherzustellen, dass alles reibungslos verläuft. Beim Arbeiten mit Hochvolttechnik müssen strenge Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, wie das Tragen spezieller Schutzkleidung und die Nutzung spezieller Werkzeuge. Darauf wird großer Wert gelegt.

WELCHE BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN SIEHST DU NACH DEINER AUSBILDUNG?

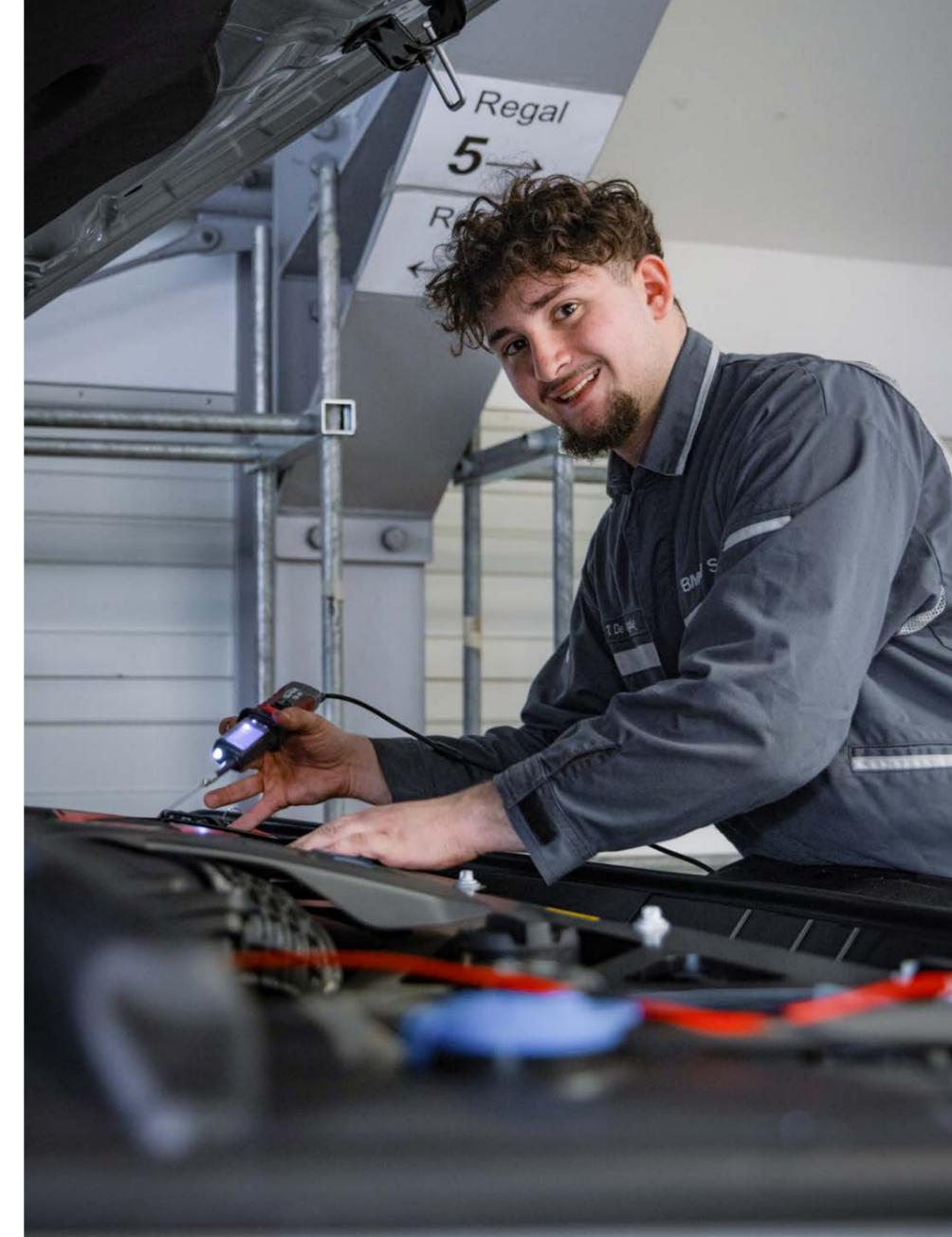
Ich sehe meine Zukunft in diesem Bereich sehr positiv, da die Technik ständig fortschreitet. Ein Studium oder die Weiterbildung zum Techniker oder Meister sind Optionen, die ich in Betracht ziehe, um meine Karriere weiterzuentwickeln.

”

Die Arbeit ist sauberer geworden. Wir arbeiten viel mit Diagnosetestern.“

Tano

Auszubildender KFZ-Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik



”

Es ist faszinierend, wie viele einzelne Teile in einem Auto verbaut sind.“

Erika
Auszubildende im Teilevertrieb

Erika kennt die Summe aller Teilchen

Köpfchen braucht Erika Bauer, um für jedes Problem das passende Teilchen zu finden. Ein gutes Händchen ebenso. Denn Erika packt auch gern im Lager an. Das macht sie zum perfekten Teamplayer.

Teilevertrieb

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST

- + Aktiver Verkauf von Fahrzeugzubehör, Teilen sowie Merchandising- und Lifestyle-Produkten
- + Telefonische und persönliche Kundenberatung
- + Teileausgabe an die Werkstatt
- + Bestellung, Planung und Koordination von Lieferungen
- + Waren entgegennehmen, kontrollieren und ein- bzw. umlagern
- + Auftragsbearbeitung und Abrechnung

MÖGLICHKEITEN NACH DER AUSBILDUNG:

- + Weiterbildung zum/zur Teilevertriebsleiter/in

WIE BIST DU ZUR AUSBILDUNG IM TEILEVERTRIEB GEKOMMEN?

Ein Lehrer hat mir Unterberger für ein Praktikum empfohlen. Ich begann im Büro, aber dann half ich viel im Lager aus, das direkt an den Verkauf angebunden ist. Das hat sofort zu mir gepasst.

WAS GEFÄLLT DIR BESONDERS AN DEINER AUSBILDUNG?

Im Teilevertrieb fasziniert mich zu sehen, wie viele unzählige Schrauben und Teile in einem Auto verbaut sind und wie komplex es ist, wenn ein Teil bei einer Reparatur erneuert werden muss. Auch bei einem Service ist es spannend zu sehen, wie viele Verschleißteile oder Öle kontrolliert und dann oft ersetzt werden müssen.

SPIELT DIE DIGITALISIERUNG IN DEINER AUSBILDUNG EINE ROLLE?

Ja, definitiv. Wir arbeiten mit sehr großen Datenbanken, und die Programme waren am Anfang echt eine Herausforderung. Aber nach zwei Jahren bin ich viel routinierter und weiß heute schnell, wo ich zum Beispiel den richtigen Ölfilter für welches Modell finde.

WAS IST DER NÄCHSTE SCHRITT, NACHDEM DU DAS RICHTIGE TEIL GEFUNDEN HAST?

Dann muss es entweder bestellt werden oder ich mache vorher noch einen Kostenvoranschlag. Teile, die auf Lager sind, können sofort herausgesucht und in die Werkstatt gebracht werden.

KÜMMERST DU DICH AUCH UM DIE NACHRÜSTUNG VON AUTOS?

Das machen wir natürlich auch und das macht auch viel Spaß. Hier arbeiten wir mit dem Verkauf und Service eng zusammen. Wir können zum Beispiel spezielle Ausstattungen anbieten, damit ein Auto mehr heraussticht. Das wünschen sich sehr viele unserer Kundinnen und Kunden.

WAS GEFÄLLT DIR AN DEINER ARBEIT AM BESTEN?

Ich mag die Zusammenarbeit mit dem Service und den Mechanikern. PC-Arbeit ist schön, aber auch Teile im Lager zusammensuchen macht mir Spaß. Die Abwechslung zwischen körperlicher und Büroarbeit finde ich toll. Am besten gefällt mir aber, dass wir immer im Team arbeiten.

WELCHE ROLLE SPIELT DER KUNDENKONTAKT?

Kundenkontakt ist sehr wichtig, sei es am Telefon oder im Barverkauf. Wir arbeiten auch für Fremdwerkstätten oder direkt mit Kundinnen und Kunden zusammen, die zum Beispiel Pflegemittel oder neue Reifen brauchen.

STIMMT ES, DASS REIFENWECHSEL-SAISONEN EINE LOGISTISCHE HERAUSFORDERUNG SIND?

Ja, die Vorbereitung ist da sehr wichtig. Beim Frühlings- oder Winterservice leisten wir viele Vorarbeiten, damit die Wartezeit für die Kundinnen und Kunden möglichst kurz ist. Da arbeiten alle zusammen – Service, Lagerlogistik und die Mechaniker.

WO SIEHST DU DICH NACH DEINER AUSBILDUNG?

Derzeit macht mir jeder Tag Spaß, auch in der Schule. Ich kann mich nach der Ausbildung bei BMW weiter spezialisieren. Das wäre sicher eine Option.

WEM WÜRDEST DU DIE AUSBILDUNG EMPFEHLEN?

Jeder und jedem, der gern organisiert ist, sich viel merken kann und auch gern mal anpackt. Teamfähigkeit ist hier auch sehr wichtig.



**Jeder Tag
ist spannend!**

Simon Haselsberger
Kundendienst- und Werkstattleiter
sowie Ausbilder



Karrierechancen bei Unterberger

Beispiel Serviceleiter

Im Gespräch mit Simon Haselsberger

BESCHREIBE UNS BITTE KURZ DEINEN WERDEGANG?

Ich habe meine Ausbildung zum KFZ-Techniker 1992 bei Unterberger begonnen. Vor rund 20 Jahren bin ich dann zum Serviceberater aufgestiegen. Mittlerweile bin ich schon elf Jahre lang Werkstatt- und Kundendienstleiter und auch für die Auszubildenden zuständig.

WAS MACHT EINEN GUTEN KUNDENDIENSTLEITER AUS?

Viel Geduld, Fachwissen, ein gutes Auftreten gegenüber Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und natürlich Verlässlichkeit.

WAS MACHT DIR SPASS AN DEINEM BERUF?

Der Kontakt mit den Kunden, die Zusammenarbeit im Team und dass jeder Tag neue Aufgaben mit sich bringt.

WAS SIND DIE HERAUSFORDERUNGEN IM ALLTAG?

Sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Kundinnen und Kunden werden immer anspruchsvoller.

WAS SPRICHT DEINER MEINUNG NACH FÜR EINE AUSBILDUNG?

Handwerkliche Berufe sind stets gefragt! Die Autobranche ist durch ständig neue technische Entwicklungen immer spannend.

WAS SIND SCHÖNE ERFAHRUNGEN BEI DEINER ARBEIT MIT AZUBIS?

Wenn fähige junge Leute nach ihrer erfolgreichen Ausbildung bei uns im Betrieb bleiben und Karriere machen.

WAS SOLLTEN JUNGE MÄDCHEN UND BURSCHEN FÜR EINE AUSBILDUNG MITBRINGEN?

Sie sollten ein ordentliches Auftreten haben, Interesse mitbringen und auch pünktlich und freundlich sein.

WIEVIELE AZUBIS SIND DURCH DEINE „SCHULE“ GEGANGEN?

Das müssen bis jetzt circa 20 gewesen sein.



**Man soll nicht immer
nur den eigenen Weg
vorgeben!**

Stefan Seignani
Werkstattleiter und Ausbilder

Karrierechancen bei Unterberger

Beispiel Ausbilder

Im Gespräch mit Stefan Seignani

BESCHREIBE UNS BITTE KURZ DEINEN WERDEGANG?

Ich habe 2001 meine KFZ-Techniker-Ausbildung bei Unterberger begonnen. Im Laufe der Jahre habe ich einige Zusatzausbildungen absolviert wie den Diplom-Serviceberater, den Hochvolttechniker und eben den Ausbilder.

WAS MACHT DIR SPASS ALS AUSBILDER?

Ich arbeite gerne mit jungen Leuten und gebe mein Wissen weiter. Das hält mich jung und macht mich manchmal auch älter (lacht). Wichtig ist, dass man nicht immer nur seinen eigenen Weg vorgibt, sondern auch mal den Weg mit den Azubis geht.

WAS SOLLTEN JUNGE MÄDCHEN UND BURSCHEN FÜR EINE AUSBILDUNG MITBRINGEN?

Interesse, Höflichkeit, Fleiß, Selbständigkeit und Verlässlichkeit.

WAS SIND FÜR DICH ERFOLGSERLEBNISSE IN DER ARBEIT MIT AZUBIS?

Wenn sie selbständig Fehler finden oder schwierige Arbeitsaufgaben lösen, womit ich nicht gerechnet hätte.

WIEVIELE AZUBIS HAST DU AKTUELL UNTER DEINEN „FITTICHEN“?

Das sind acht KFZ-Techniker.

Karrierechancen bei Unterberger

Beispiel Betriebsleiter



Im Gespräch mit Robert Seebacher

BESCHREIBEN SIE UNS BITTE KURZ IHREN WERDEGANG?

Ich habe KFZ-Mechaniker gelernt, war dann in der Werkstatt und anschließend im Teilevertrieb tätig, bevor ich in die Disposition gewechselt bin. Nachfolgend bekam ich die Chance im Fahrzeugverkauf, wo ich nach ein paar Jahren zum Verkaufsleiter aufgestiegen bin. Seit 2011 bin ich schließlich Betriebsleiter am Standort Rosenheim.

WORAUF KOMMT ES BEI EINEM BETRIEBSLEITER AN?

Das Aufgabengebiet eines Betriebsleiters ist sehr spannend und vielseitig, da man sowohl in technischen als auch kaufmännischen Bereichen des Autohauses gefordert ist. Das betrifft sowohl die Kommunikation mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch jene mit Kundinnen und Kunden. Zudem gilt es natürlich auch, die internen Ziele und Erwartungen, aber auch die der Hersteller zu erfüllen. Dies alles in einem durchaus dynamischen Marktumfeld zu bewerkstelligen ist oftmals schon

eine Herausforderung. Es macht mir aber unglaublich Spaß. Und dann gibt es den großen Faktor „Mensch“. Das tollste und modernste Autohaus wird letztendlich nicht erfolgreich sein, wenn das Team nicht passt. Auch hier ist man als Führungskraft natürlich gefordert und benötigt ein gutes Gespür, Menschenkenntnis und Führungsqualitäten. Es bleibt auf alle Fälle immer spannend und jeder Tag ist anders, das macht diesen Job so besonders!

SEHEN SIE IHREN KARRIERESTART ALS AUSZUBILDENDER KFZ-MECHANIKER ALS VORTEIL FÜR IHRE JETZIGE FUNKTION ALS BETRIEBSLEITER?

Ich sehe es ganz klar als Vorteil, wenn man „selbst unter dem Auto gestanden ist und geschraubt hat“. In meinem Fall habe ich ja praktisch alle Bereiche des Autohauses selbst durchlaufen. Das hilft definitiv, denn in der Praxis sieht die Welt oft anders aus als in der Theorie.

WARUM SOLLTEN JUNGE LEUTE EINE AUSBILDUNG MACHEN?

Ich finde es gerade für junge Menschen wichtig, praktische Erfahrungen zu sammeln und die Arbeitswelt kennen zu lernen. Für eine höhere Schule oder ein Studium ist es auch nach der Ausbildung nicht zu spät. Aber auch im Beruf ist lebenslanges Lernen natürlich üblich und gefordert.

WORAUF LEGEN SIE BEI AUSZUBILDENDEN WERT?

Loyalität zur Firma und Pflichtbewusstsein. Schließlich arbeiten sie an hochwertigen Fahrzeugen und oftmals mit teuren Werkzeugen. Ganz wichtig ist mir auch Teamfähigkeit und ein wertschätzendes Miteinander.

WELCHEN RAT GEBEN SIE AUSZUBILDENDEN?

Gas zu geben und auch einmal die Zähne zusammenbeißen. Dann stehen einem alle Türen offen und es ergeben sich viele Chancen.

WAS SIND DIE SCHÖNEN MOMENTE IM ARBEITSALLTAG?

Wenn die Kundinnen und Kunden ihre Zufriedenheit zum Ausdruck bringen und man merkt, dass das Team gut funktioniert. Und natürlich wenn man Ende Dezember auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann.

”

Es ist ein Vorteil, selber geschraubt zu haben.“

Robert Seebacher
Betriebsleiter

Karrierechancen bei Unterberger

Beispiel Verkaufsleiter

Im Gespräch mit Manfred Annewanter

WARUM HABEN SIE SICH FÜR EINE AUSBILDUNG ENTSCIEDEN?

Nachdem ich für mich persönlich gemerkt habe, dass die HTL nicht das Richtige für mich ist, habe ich 1991 eine Ausbildung zum KFZ-Mechaniker begonnen. Für mich waren Autos schon von klein auf faszinierend, somit konnte ich meine Faszination zum Beruf machen.

WIE SAH IHR WEG ZUM VERKAUFSLEITER AUS?

Von der Werkstätte bin ich später in Richtung Gebrauchtwagenaufbereitung gegangen. Dort waren die technische und optische Aufbereitung Schwerpunkte. 2000 wechselte ich dann in den Verkauf. Schritt für Schritt bin ich damals langsam reingewachsen. Das kommt mir heute zugute, weil ich wirklich einen Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche bekommen habe.

WIE SEHEN IHRE AUFGABEN AUS UND WELCHE SIND FÜR SIE DIE VERANTWORTUNGSVOLLSTEN?

Zu den organisatorischen Aufgaben wie z.B. der Instandhaltung und Verwaltung des Fuhrparks gehören auch andere Aufgaben wie z.B. die Preisgestaltung und Verkaufsgestaltung. Meine wichtigste Aufgabe sehe ich aber in der Betreuung meiner Verkäuferinnen und Verkäufer. Sie zu schulen, fordern aber auch zu fördern, finde ich besonders wichtig. Ohne motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht gar nichts.

WENN ICH HEUTE NACH DER SCHULE EINE AUSBILDUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE MACHEN MÖCHTE, WIE STEHEN MEINE CHANCEN?

Eine Ausbildung in der Automobilbranche rentiert sich schon allein deshalb, weil es ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Berufsfeld ist. Es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen. Gute Leute sind immer gefragt.

WAS IST IHNEN WICHTIG BEI EINEM AZUBI, WORAUF ACHTEN SIE BESONDERS?

Das für mich wirklich Wichtigste sind die Umgangsformen. Gerade im Verkauf ist ein höfliches Auftreten das Um und Auf. Was ich sicher generell für die unterschiedlichsten Abteilungen sagen kann ist, dass ein gewisser Hausverstand auch wichtig wäre. Das soll bedeuten, der Azubi muss nicht alles können und wissen, aber den Willen haben zu lernen und von sich aus verschiedene Probleme lösen zu wollen. Ich glaube, wenn man das mitbringt, stehen einem alle Türen offen.



”

Gute Leute sind
immer gefragt.“

Manfred Annewanter
Verkaufsleiter

Du bist interessiert an einer Ausbildung in der Automobil-Branche ...



... und willst wissen, was dieses Berufsfeld jungen Leuten bietet?
Die Automobil-Branche baut auf qualifiziertes Personal.
Den Grundstein legt eine solide Ausbildung.
Die Auszubildenden werden gezielt gefördert –
für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Klick dich rein...
WASMITAUTOS.COM

UNTERBERGER
// Faszination Auto

UNTERBERGER

/// Faszination Auto



Durchstarten an 20 Standorten.

Wende Dich an den nächstgelegenen Standort unter
www.unterberger.cc